

UOKG

UNION DER OPFERVERBÄNDE
KOMMUNISTISCHER GEWALTHERRSCHAFT e.V.

Vorstand:

Vorsitzender: Rainer Wagner
Stellvertretende Vorsitzende:
Lothar Scholz, Dr. Klaus Zöllig
Ehrevorsitzende:
Gerhard Finn, Horst Schüler

Geschäftsstelle:

Ruschestraße 103, Haus 1
D-10365 Berlin
Tel: (030) 557793-51/-54
Fax: (030) 55779340
mittrup@uokg.de
www.uokg.de

PRESSEMITTEILUNG

Millionen aus SED-Parteivermögen für Aufarbeitung und Bildung verwenden

Weinheim/Berlin, 27.03.2009. Die Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft UOKG e.V. fordert, dass Mittel aus dem SED-Parteivermögen für die Aufarbeitung der SED-Diktatur und insbesondere für Bildungsmaßnahmen zur Aufklärung von Jugendlichen verwendet werden. Erst jüngst haben Untersuchungen gezeigt, dass viele Schüler erschreckend gering über die Verbrechen des SED-Staates aufgeklärt sind. Insbesondere Zeitzeugenprojekte der Opferverbände sollten daher finanziell gefördert werden.

Die UOKG schließt sich inhaltlich voll der Kritik der CDU-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus an der Vergabep Praxis des Senats an. Der stellvertretende CDU-Fraktionsvorsitzende Michael Braun hatte gefordert, dass die aus dem SED-Vermögen zugeflossenen Gelder in Höhe von 4,45 Millionen Euro nach dem Prinzip des Täter-Opfer-Ausgleichs an die Opfer der SED-Diktatur fließen müssen. "Eine andere Verwendung der SED-Millionen als für die Wiedergutmachung des von der SED verursachten Unrechts ist nicht akzeptabel" erklärte der UOKG-Vorsitzende Rainer Wagner.

f.d.R.
Theodor Mittrup